

TaskLetter

Der Newsletter für Aufgabenmanagement

Herausgegeben von: **swissaxis** | Das Beste aus IT und Wissenschaft

Donnerstag, 6. September 2018

Inhalt:

- 1 ORGANISIERTE MENSCHEN HABEN ... :-O**
 - 2 DREI REGELN FÜR GUTE ENTSCHIEDEN**
 - 3 WIESO LOHNEN SICH PROZESSE?**
 - 4 WAS ZEICHNET ERFOLGREICHE TEAMS AUS?**
 - 5 KOMMUNIKATION: ERSETZEN SIE VERBEN DURCH SUBSTANTIVE**
 - 6 QMS: REZERTIFIZIERUNG NACH ISO 9001-2015**
 - 7 SIND VERMÖGENSVERWALTER ZWECKMÄSSIG UND ANGEMESSEN ORGANISIERT?**
-

1

ORGANISIERTE MENSCHEN HABEN ... :-O

Eine Studie hat untersucht, wie Persönlichkeitsmerkmale von romantischen Partnern mit deren Sexleben zusammenhängen.

Die 964 Frauen und Männer machten – jeweils unabhängig voneinander – eine Reihe von Angaben zu ihrer Sexualität und ihrer Persönlichkeit. Eine Dimension, und da kommen wir zu den gut organisierten Menschen, korrelierte besonders mit sexueller Zufriedenheit in der Beziehung: Gewissenhaftigkeit.

Menschen, die im Sinne des Modells besonders gewissenhaft sind, wird unter anderem zugeschrieben, verantwortungsbewusst, genau, ordentlich, effizient und diszipliniert zu sein.

Die Forscher: Sexuelle Zufriedenheit sei in der Partnerschaft – anders als häufig angenommen – nicht nur davon abhängig, ob jemand besonders experimentierfreudig, spontan und leidenschaftlich sei.

Der Zusammenhang zeigte sich besonders stark bei heterosexuellen Frauen, deren Partner sehr gewissenhaft war. Warum?

Gewissenhafte Partner bemühen sich bewusst, das Sexualleben positiv zu gestalten. Dazu kann auch gehören, eigene Bedürfnisse temporär zurückzustellen, um Probleme im Sinne einer langfristigen Beziehung befriedigend zu lösen.

Fazit: Organisierte Menschen haben den besseren Sex. Eine beruhigende Nachricht für alle Kopfmenschen und To-do-Listen-Schreiber.

Quelle: <https://www.welt.de/kmpkt/article180854964/In-Beziehungen-Warum-der-bessere-Sex-nicht-der-heissbluetige-ist.html>

2

DREI REGELN FÜR GUTE ENTSCHEIDE

Gut Entscheiden bedeutet, die Auswirkungen der verschiedenen Möglichkeiten prognostizieren und deren Wünschbarkeit einschätzen zu können. Wenn Sie sich an folgende drei Regeln halten, können Sie Ihre Fähigkeiten dafür verbessern.

1. Seien Sie sich bei Ihren Entscheiden weniger sicher!

Wir entscheiden oft in einem Anflug von übermässigem Selbstvertrauen. Lernen Sie die Unsicherheit als Verbündeten schätzen und überprüfen Sie Ihre Entscheide immer wieder mal.

2. Fragen Sie: „Wie oft trifft das typischerweise ein?“

Mit dieser Frage betrachten Sie zuerst ähnliche Situationen,

bevor Sie die Spezifika Ihres individuellen (Entscheidungs-)Falles beurteilen. Das verhindert Kurzsichtigkeit.

3. Denken Sie in Wahrscheinlichkeiten – mathematischen.

Wahrscheinlichkeitsrechnen macht Sie zu einem besseren Prognostiker, wie Studien zeigen. Zudem können Sie mit Probabilitäten Ihre Ungewissheit präziser ausdrücken und numerisch die Frage „Wie oft trifft das typischerweise zu“ beantworten.

Quelle: [„3 Ways to Improve Your Decision Making“](#) Harvard Business Review 22. Januar 2018

3

WIESO LOHNEN SICH PROZESSE?

Prozesse ermöglichen die Wiederholung von Erfolgen, verhindern wiederkehrende Fehler und eliminieren menschliches Versagen – in Ihren Abläufen und denen Ihrer Kunden.

Wir bei Swissaxis bezeichnen Prozesse als Aufgabenketten. Wieso? Viele assoziieren mit dem Wort Prozess einen Ablauf wie bei einem Fließband. Dinge werden, ja müssen, hintereinander erledigt werden. Zuerst das Rad dann die Radmutter, etc. In administrativen Abläufen ist das aber anders. Dort kann, um beim Bild zu bleiben, oft wahlweise zuerst die Radmutter und dann das Rad, oder umgekehrt, montiert werden. Deshalb sprechen wir von Aufgaben, die zwar in Aufgabenketten beschrieben sind, aber nicht unbedingt hintereinander erledigt werden müssen.

In unserer Praxis sehen wir immer wieder, dass solche Aufgabenketten mit Software wie z.B. Office 365 gemanagt werden. Das ist wie Suppe mit einer Gabel essen – es ist möglich, aber unordentlicher

und schwieriger, als es sein müsste. Denn damit wird zu wenig Verbindlichkeit, Transparenz und Verlässlichkeit erzeugt.

4

WAS ZEICHNET ERFOLGREICHE TEAMS AUS?

Erfolgreiche Teams zeichnen sich durch folgende Gemeinsamkeiten aus:

1. **Gemeinsames Ziel:** Jeder kennt es.
2. **Gemeinsames Zielverständnis:** Jeder versteht es.
3. **Gemeinsame Motivation:** Jeder will das Ziel erreichen.
4. **Vertrauen:** Jeder vertraut darauf, dass das Gemeinsame im Vordergrund steht.
5. **Kooperation:** Jeder beteiligt sich aktiv und im Zusammenspiel mit den Anderen an der Zielerreichung. Das eigene Ego wird dabei zurückgestellt.

Notwendig ist dafür unter anderem ein gut organisiertes Management, um diese Kooperation zu gewährleisten.

Gut organisiert ist das Management, wenn es Dokumente und Aufgaben im Griff hat. Ein gescheites Dokumentenmanagement verhindert unnötiges Suchen. Es herrscht Ordnung und Klarheit. Alle können jederzeit von überall her auf die aktuellen Versionen zugreifen.

Task Management nutzt die Vorteile des Dokumentenmanagements und stellt Verbindlichkeit, Transparenz und Verlässlichkeit in der Aufgabenerledigung sicher. Damit fördert das Management Akkuranz und kann seine Zeit besser nutzen. Schliesslich werden die Prozesse so robuster und Personalveränderungen können geschmeidig bewältigt werden.

5

KOMMUNIKATION: ERSETZEN SIE VERBEN DURCH SUBSTANTIVE

Diese Forschungsergebnisse sind für alle wichtig, die in spannungsgeladenen Situationen schriftlich kommunizieren müssen.

Das Fazit: Ersetzen Sie Verben durch Substantive! Das wirkt beruhigend auf die Betroffenen.

Die Verwendung von Substantiven ("Ich bin für die Schliessung von Tochtergesellschaften im Ausland") und nicht Verben ("Ich befürworte, dass die Tochtergesellschaften im Ausland geschlossen werden.") wirkt beruhigender, fanden die Forscher. Das erste ist mehr wie eine Aussage eines abstrakten Glaubens. Das andere ist eher eine Handlungsvorschrift und weckt somit eher Emotionen.

Quelle: The Economist 3. Mai 2018 [„How to change emotions with a word“](#)

6

QMS: REZERTIFIZIERUNG NACH ISO 9001-2015

Viele Qualitätsmanagement-Systeme werden im Rezertifizierungsaudit erstmals nach der aktuellen ISO-Norm 9001 aus dem Jahr 2015 evaluiert. Da die Anforderungen der Norm deutlich gestiegen sind, ist vollständige Konformität der Management-Prozesse nicht immer gegeben.

Die neue Version der ISO-Norm setzt u. a. einen deutlicheren Fokus auf die Themen Risikoüberwachung, Wissensmanagement und Kompetenzentwicklung.

Die stärkere Fokussierung der Norm in Bezug auf Risiko- und Wissensmanagement ist eine Chance, die internen Abläufe um wichtige Aspekte in diesen Bereichen zu ergänzen.

Dafür gibt es oft Hunderte Seiten von Prozessdokumentationen und Dutzende von akribisch erfassten Risiken. Das QMS «lebt» aber nur, wenn die Kontrollpläne verlässlich, transparent und verbindlich umgesetzt werden. Wenn Prüfer hier Mängel feststellen, führt der Weg für die Behebung oft zu uns. Wieso? Unsere Methode und unsere Tools setzen ohne Umschweife bei der Kontrolltätigkeit – beim Task Management – an. Wir bringen die ganze Organisation dazu, das QMS zu «leben» – garantiert.

7

SIND VERMÖGENSVERWALTER ZWECKMÄSSIG UND ANGEMESSEN ORGANISIERT?

Zweckmässig und angemessen organisiert? Logisch. Würde wohl jeder Unternehmer von sich behaupten. Ab nächstem Jahr reicht das aber für Vermögensverwalter nicht mehr. Die neuen Regularien für Finanzdienstleister legen fest, was das im Einzelnen bedeutet. Bspw.: „Finanzdienstleister ... haben Prozesse ... und deren Einhaltung über ... die Implementierung von geeigneten Kontrollen sicherzustellen. ...“ Umfragen zeigen, dass die Vermögensverwalter dafür einen hohen bis sehr hohen Durchführungsaufwand erwarten.

Das muss nicht sein. Für die effiziente Erfassung und unkomplizierte, revisionssichere Abarbeitung des Kontrollplans gibt es [TaskCockpit](#). Die ersten haben sich bereits dafür entschieden.

Wir hoffen, dass Sie unseren Newsletter oder Teile davon lesenswert finden und würden uns freuen, wenn wir Sie weiterhin zur Leserschaft zählen dürfen. Falls Sie weitere Interessenten für unsere Versandliste melden möchten, senden Sie uns bitte eine [E-Mail](#).